

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Gemeindevertretung Kuhs am **26.10.2018** um 19:00 Uhr im Landhotel Kuhs

Teilnehmer: - siehe beigefügte Anwesenheitsliste -
vom Amt Güstrow-Land: Frau Singer, Hauptamt

Tagesordnung:

- siehe beigefügte Kopie -

A) Öffentlicher Teil

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Um 19:00 Uhr eröffnet Bgm. Herr Dr. Gaffke die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Kuhs. Er begrüßt die Gemeindevertreter und Frau Singer vom Amt Güstrow-Land und die anwesenden Einwohner. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2: Unterbrechung der Sitzung für die Einwohnerfragestunde

Um 19:01 Uhr unterbricht Bgm. Herr Dr. Gaffke die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Kuhs für die Einwohnerfragestunde.

B) Einwohnerfragestunde

Frage	Antwort
Einwohnerin A macht darauf aufmerksam, dass die Gulli-Abdeckungen in der Rostocker Chaussee von der Kantine in Richtung Güstrow sehr weit hoch stehen.	Bgm. Herr Dr. Gaffke antwortet, dass dies überprüft und ggf. repariert werden muss. GV Herr Bismarck ergänzt, dass dies bereits an das zuständige Straßenbauamt weitergeleitet wurde.
Einwohner B merkt an, dass für den neugebauten Feuerlöschteich Mehrkosten entstanden sind. Diese resultieren aus der Verlegung einer vorhandenen Trinkwasserleitung und eines zweiten Saugrohres. Die Trinkwasserleitung war in den Plänen nicht verzeichnet, er hat aber darauf hingewiesen. Das Saugrohr entsprach nicht der erforderlichen DIN. Zusätzlich war die Aufstellfläche zu klein und sollte mind. 16 t tragen. Auf Grund einer zu geringen Verdichtung bezweifelt er dies. Er fragt an, ob man Dritte dafür zur Rechenschaft ziehen kann?	Bgm. Herr Dr. Gaffke verweist auf die anschließende Beratung zu diesem Thema, und dass er hier nicht vorgreifen möchte.

Einwohner B erklärt weiterhin, dass die Gemeindevertretung alle Hebel in Bewegung setzen sollte um das Repowering zu verhindern.

GV Herr Kalisch merkt dazu an, dass das eine Windrad, welches „quietscht“ sowie die erste Reihe mit den drei kleineren Windrädern zurückgebaut werden soll.

Einwohner B teilt mit, dass LKW und PKW sein Grundstück befahren. Er fragt, ob ein Sackgassenschild aufgestellt werden kann. Des Weiteren macht er darauf aufmerksam, dass die Gemeinde über die Vergabe von Straßennamen in Zehlendorf nachdenken müsse. Dies ist u.a. für die FFW, RTW, Telekom und Transportfirmen wichtig, da diese durch das Navigationssystem oft in andere Orte geschickt werden.

Einwohner B fragt, wie es mit der Freiwilligen Feuerwehr weitergehen soll. Im alten FFW-Gebäude ist keine Toilette vorhanden, die Nutzung der Heizung ist zu teuer. Außerdem müsste die Kleidung der Kameraden nach jedem Einsatz gereinigt werden. Dazu müsste diese aber in dreifacher Ausführung vorhanden sein. Es geht nicht zuletzt um die Gesundheit der Kameraden. Er berichtet außerdem, dass viele Kameraden nach der Ausbildung zu anderen FFW abwandern.

Einwohner B erklärt, dass von Mai bis August der Feuerlöschteich in Zehlendorf ausgehoben, aber nicht gesichert war. Außerdem hatte sich dort Wasser gesammelt. Er ist jeden Abend zweimal hingefahren um nachzusehen, ob niemand hineingefallen ist.

GV Herr Finck macht darauf aufmerksam, dass die Kastanien in Zehlendorf ausgeschnitten wurden, aber der Baum am Spielplatz vergessen wurde. Außerdem muss der Weg nach Recknitz ausgeschnitten werden. GV Herr Kalisch ergänzt, dass auch der Weg nach Zehlendorf (Pflaumenallee) ausgeschnitten werden muss.

Einwohnerin D merkt an, dass es in ihrer Straße sehr dunkel ist. Die Straßenlampen sind nicht kaputt, aber nicht hell genug.

Bgm. Herr Dr. Gaffke merkt an, dass es heute nur um eine Stellungnahme der Gemeinde geht.

Das Windeignungsgebiet wurde bereits verkleinert und aus diesem Grund werden zwei Windräder zurückgebaut.

Bgm. Herr Dr. Gaffke verweist auf den Tagesordnungspunkt „Planung für 2019“. Für ein neues Gebäude müssten ca. 750.000 € eingeplant werden. Dies ist für die Gemeinde nicht einfach zu finanzieren. Deshalb müssten Fördermittel eingeworben werden.

Bgm. Herr Dr. Gaffke führt aus, dass die Ausschneidung der Bäume in Richtung Recknitz über den Alleenfond gefördert wurden und deshalb der Baum am Spielplatz nicht berücksichtigt wurde. Hierzu fügt GV Herr Kalisch an, dass die erteilten Aufträge besser geprüft werden müssen, ob nicht zusätzlich noch etwas erledigt werden muss.

GV Herr Kalisch erklärt hierzu, dass die neuen Leuchtmittel deutlich heller als die alten sind und diese nach und nach ersetzt werden. Des Weiteren sollte über die Reinigung der Lampenschirme nachgedacht werden. Es wird erwogen, noch eine zusätzlich Lampe aufzustellen.

<p>GV Herr Finck erklärt, dass die Beleuchtung an der Bushaltestelle bemängelt wurde.</p> <p>Einwohnerin D merkt an, dass der Gehweg zu Riedemann gemacht werden muss. Dort leben Schwerbehinderte, die den vorhandenen auf Grund des Zustandes nicht nutzen können.</p> <p>Einwohner C erklärt, dass in Zehlendorf Richtung Autobahnbrücke ein 70 km/h - Schild steht, jedoch aus der anderen Fahrtrichtung kommend das Gegenstück fehlt.</p> <p>Einwohnerin D fragt, ob und wann die versprochene Bank aufgestellt wird.</p> <p>GV Herr Kalisch merkt an, dass die Straßenlampe am Spielplatz in Zehlendorf aktiviert werden soll und dafür die Straßenlampe vor dem Grundstück des Bgm. abgeschaltet werden soll. Herr Janke soll prüfen, ob dies möglich ist und tätig werden.</p> <p>GV Herr Kalisch fragt an, ob er die Fläche an der Litfaßsäule nutzen und pflegen kann. Genauso möchte er die Bushaltestellen pflegen. Im Gegenzug möchte er dort seine Werbung anbringen.</p> <p>GV Herr Finck fragt nach, was genau in dem Vertrag zur Pflege der Grünflächen festgelegt ist.</p> <p>Weiterhin fragt er, wer für die Ersatzpflanzungen an der Autobahn zuständig ist.</p>	<p>GV Herr Kalisch hat sich dieses Problems bereits angenommen. Die Lampe wird durch eine andere, die besser ausleuchtet, ersetzt.</p> <p>Hier muss sich der Anlieger besser um die Pflege kümmern.</p> <p>Es ergeht der Auftrag an das Bau- und Ordnungsamt dies zu prüfen.</p> <p>GV Herr Schröder antwortet, dass diese im Haushalt eingeplant ist, aber bisher nicht realisiert werden konnte.</p> <p>Hierzu soll geprüft werden, wie lange der Vertrag mit dem jetzigen Werbepartner noch läuft und zur nächsten Gemeindevertreter-sitzung eine entsprechende Beschluss-Vorlage vorbereitet werden.</p> <p>GV Herr Kalisch antwortet, dass zum Beispiel der Spielplatz dreimal im Jahr gemäht werden soll. Die Fallschutzflächen sowie einige Bankette sind nicht Bestandteil des Vertrages und wachsen nach und nach zu. Bgm. Herr Dr. Gaffke denkt darüber nach, einen Arbeitseinsatz für den Spielplatz einzuberufen, um u.a. die Fallschutzflächen zu reinigen. Der Grillrost ist bei ihm hinterlegt.</p> <p>Bgm. Herr Dr. Gaffke erklärt, dass der Pflanze-r zuständig ist und die zuständige Behörde die Abnahme anfordern muss. Die Gemeinde ist nicht zuständig.</p>
--	---

Weitere Anfragen ergehen nicht.

C)

Punkt 3: Wiedereröffnung der öffentlichen Sitzung

Bgm. Herr Dr. Gaffke eröffnet um 20:10 Uhr wieder die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Kuhs.

Punkt 4: Änderungsanträge zur Tagesordnung

GV Herr Schröder beantragt einen zusätzlichen Tagesordnungspunkt „Jubiläen“ mit aufzunehmen. Dieser soll hinter TOP 11 Planung für 2019 eingeordnet werden.

Es wird über die Tagesordnung mit der eingebrachten Änderung abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig dafür -

Damit gilt die vorliegende Tagesordnung mit der eingebrachten Änderung als gebilligt.

Somit gestaltet sich die Tagesordnung ab TOP 12 wie folgt:

TOP 12 - Jubiläen

TOP 13 - Anträge und Anfragen

D) Nicht öffentlicher Teil

TOP 14 - Billigung des nicht öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 12.07.2018

TOP 15 - Anträge und Anfragen

Punkt 5: Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 12.07.2018

GV Frau Engel merkt an, dass das Abstimmungsergebnis unter Punkt 5 nicht korrekt ist. Richtig muss es heißen: anwesend: 4, JA-Stimmen: 4

Es folgt die Abstimmung über den öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 12.07.2018 mit der eingebrachten Änderung.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	6
anwesend:	6
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Punkt 6: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil der GV-Sitzung vom 12.07.2018 gefassten Beschlüsse

Bgm. Herr Dr. Gaffke verliest den Beschluss mit der DS-Nr. 07/18:

Die Gemeindevertretung stimmt einem Stundungsantrag zu.

Punkt 7: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Bgm. Herr Dr. Gaffke geht auf folgende Punkte in seinem Bericht ein:

- Der Gehweg entlang der B 103 musste dieses Jahr vertagt werden.
- Sein besonderer Dank gilt der FFw die diverse Feldbrände und einen Gebäudebrand bekämpfte sowie den Einwohnern von Zehlendorf, die bei der Evakuierung der Tiere halfen. Die FFw ist für die Gemeinde sehr wichtig, die Reinigung der Kleidung soll kein Hindernis sein. Ziel ist ein neues Gebäude, denkbar wäre auch ein Mehrzweckgebäude.
- Es gibt viele Bautätigkeiten in Kuhs und Zehlendorf.
- Das Dorffest in Zehlendorf wurde verschoben und findet evtl. im nächsten Jahr statt.
- Ab 01.09.2018 gibt es ein Schüler-Freizeit-Ticket, welches täglich ab 13:00 Uhr genutzt werden kann.
- Die Gemeinde Mühl Rosin hat den Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ gewonnen.
- Die Europawahl findet am 26.05.2019 statt. Hierfür werden auch wieder Wahlhelfer gesucht.
- Der Gemeindehaushalt ist ausgeglichen.

- Bgm. Herr Dr. Gaffke bittet darum, dass die Veranstaltung in der Gemeinde breit getragen werden.

Hierzu ergänzt GV Hr. Finck, dass viele Einwohner gern helfen würden, aber keiner den Ansprechpartner kennt.

Damit endet der Bericht des Bürgermeisters.

Punkt 8: Beschluss zur Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung des 1. stellv. Bürgermeisters zum zusätzlichen Alarmierungssystem und Kommunikationsmittel - DIVERA DS-Nr. 10/18

Dem Wehrführer Herrn Raffel wird das Wort erteilt. Er macht einige Ausführung zu DIVERA.

Anschließend lässt Bgm. Herr Dr. Gaffke über die Beschluss-Vorlage mit der DS-Nr. 10/18 abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	6
anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Punkt 9: Beschluss über die Billigung der überplanmäßigen Ausgaben für die Maßnahme „Neubau eines foliengedichteten Löschwasserteiches in Kuhs“ DS-Nr. 11/18

Nach umfangreicher Diskussion ist sich die Gemeindevertretung einig, dass sie eine genaue Aufstellung der zusätzlichen Kosten benötigt.

Dem Wehrführer Herrn Raffel wird das Wort erteilt. Er führt aus, dass die Wehrführung kein zusätzliches Saugrohr angefordert hat, sondern eines das der DIN entspricht, u.a. muss dieses verschweißt sein. Es wurde festgestellt, dass die Aufstellfläche zu klein ist, ungenügend verdichtet wurde und somit die benötigten 16 t Tragkraft nicht gegeben ist.

Das Tor muss durch einen Feuerwehrdreikant zu öffnen sein, hier wurde ein Sicherheitsschloss verwendet. Somit müsste jeder umliegenden FFW ein solcher Schlüssel zur Verfügung gestellt werden.

Das Ventil zum Öffnen der Wasserversorgung muss außerhalb des Zaunes liegen, hier aber liegt es innen.

Nach seiner Erkenntnis ist der Teich kleiner als geplant.

Es sollte eine feuerwehrtechnische Abnahme erfolgen. Hierzu sollte offiziell Kontakt mit der FFW aufgenommen werden.

Bgm. Herr Dr. Gaffke lässt über die Beschluss-Vorlage mit der DS-Nr. 11/ 18 abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	6
anwesend:	6
Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	6
Enthaltungen:	0
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Punkt 10: Beratung zum Repowering WEA (Windenergieanlagen) Kuhs II

Bgm. Herr Dr. Gaffke macht einige Ausführungen zum Projekt.

Es wird erklärt, dass es heute nicht um die Erteilung/Versagung des gemeindlichen Einvernehmens geht, sondern nur um die Beteiligung aller Träger und Verbände.

Nach umfangreicher Diskussion weisen die Gemeindevertreter darauf hin, dass bei diesem Projekt die neue EU-Richtlinie zur Lärmbelästigung eingehalten werden soll.

Auf Grund der zusätzlichen Belastung der Gemeinde soll der Betreiber soziale Projekte in der Gemeinde fördern.

Punkt 11: Planung für 2019

Für die Planung für das Haushaltsjahr 2019 werden folgende Vorschläge unterbreitet:

- Im nächsten Jahr feiert Zehlendorf 725igsten Geburtstag. Deshalb soll ein Fest ausgerichtet werden. Aus dem Zuschauerbereich erklären sich Herr Paul Finck und Frau Schröder bereit dieses zu organisieren. Interessierte Einwohner, die mithelfen möchten, können sich mit beiden in Verbindung setzen.

Zur nächsten GV-Sitzung sollen dann Ideen vorbereitet und das zur Verfügung stehende Budget bekanntgegeben werden.

- Vergabe von Straßennamen in Zehlendorf,
- Aufstellen von 1 - 2 neuen Straßenlampen in Kuhs, Kurve Ringstraße,
- Teiche (Zu den Wiesen, FFw) ausbaggern,
- Herstellen von ca. zwei Ausweichmöglichkeiten an der Straße nach Zehlendorf (Pflaumenallee), damit die Bankette geschont werden,
- Baumpflegearbeiten,
- Anschaffung eines Mülleimers aus Metall für den Spielplatz in Kuhs, Kosten betragen ca. 300,- €,
- Einstellung eines Gemeindearbeiters

Die Gemeindevertreter beantragen die Anschaffung einer abschließbaren Gemeinde-Mülltonne. Es soll eine Absprache mit dem Landhotel getroffen werden, diese dort unterzustellen.

Anschließend lässt Bgm. Herr Dr. Gaffke über die Anschaffung abstimmen:

„Die Gemeindevertretung Kuhs beschließt die Anschaffung einer abschließbaren Gemeinde-Mülltonne, mit 120 Litern Fassungsvermögen und Abfuhr alle vier Wochen.“

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	6
anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Dieser Beschluss enthält von Amts wegen die DS-Nr. 12/18.

Punkt 12: Jubiläen

GV Herr Schröder merkt an, dass Regelungen zum Umgang mit den Jubiläen in der Gemeinde getroffen werden müssen.

GV Frau Engel schlägt vor, dass Karten mit einheitlichen Texten und Unterschrift des Bürgermeisters durch die Gemeindevertretung vorbereitet werden sollten.

Es wird festgelegt, dass die Gemeinde ab dem 70. Geburtstag und dann alle fünf Jahre den Jubilaren gratuliert. Dies erfolgt durch den Bürgermeister. Sollte dieser verhindert sein, beauftragt er einen Stellvertreter.

Punkt 13: Anträge und Anfragen

Es ergehen keine Anträge und Anfragen.

Der öffentliche Teil endet um 21:35 Uhr.

D) Nicht öffentlicher Teil

- siehe Anlage -

Die Sitzung der Gemeindevertretung Kuhs endet um 22:16 Uhr.

ausgefertigt:

Datum: 30.10.2018

Dr. Gaffke
Bürgermeister

Singer
Protokollantin